

„Ohrensessel“ sucht Besucher

Fürstfeldbruck – Ältere Menschen sind oft einsam. Damit sie auch mal ratschen können, gibt es den Besuchsdienst „Ohrensessel“ des Diakonischen Werks. Seit 1998 besuchen Ehrenamtliche ältere Menschen aus Fürstfeldbruck und Emmering zu Hause. Sie haben sich „Ohrensessel“ genannt, weil dieser Sessel ein Symbol für Ruhe und Zeit ist, für Vertrautheit und Geselligkeit im Gespräch, heißt es in einer Mitteilung des Werks.

Den Kontakt zur Diakonie stellen in der Regel Pflegedienste, Angehörige oder Besucher des Geburtstagsbesuchsdienstes der Kirchen oder der Stadt her. Die regelmäßigen Treffen seien für beide Seiten ein Gewinn und laufen oft über mehrere Jahre. Es wird geratscht, Spiele gespielt, Kaffee getrunken oder spazieren gegangen – je nach Vorliebe. Wer Besuch wünscht oder sich ehrenamtlich im „Ohrensessel“ engagieren möchte, kann sich an Dominik Kling vom Diakonischen Werk, Telefon (0 81 41) 15 06 30, wenden. tb